

(Hoppingen) Bruchstück, rund, etwa 3,3 cm, gelb, Spitzovalschild mit zwei voneinander abgekehrten Haken? übereinander, Umschrift: SECRE – 5. (Hoppingen) kleine Splitter, gelbweiss. 6. (Altheim) zwei Splitter, dunkelgelb, plumpes Gebilde wie Schild nach re. – Rückseite: 1359» (16. Jahrh.); «No. 2» (16. Jahrh.); Stempel des Waldburg-Zeilschen Archivs.

- 1 Ulrich II. von Schellenberg-Wasserburg, Marquards II. Sohn.
- 2 Marquard von Schellenberg, Kirchherr, sein Sohn. Bei Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg*, JBL 1907 S. 82 werden Ulrich II. nur zwei Söhne, Eglolf und Burkard zugeschrieben.
- 3 Offingen ö. von Riedlingen BW.
- 4 Höchstädt an der Donau B.
- 5 Mödingen bei Dillingen B.
- 6 Rudolf, † 1365.
- 7 Ansbach B.
- 8 Laerheim unbestimmt.
- 9 Hoppingen bei Nördlingen B.
- 10 Altheim sw. von Riedlingen.
- 11 Nördlingen B.
- 12 Dillingen a.D. B.

558.

1360

«Observata zu Heufingen<sup>1</sup>) = Beobachtungen zu Hüfingen

«Anno domini 1360 obiit (starb) domina Anna de Schellenberg<sup>2</sup> / vnd darneben ain schilt darinnen 1 wind mit eim fliegenden / halssband dergleichen auch vff dem helm»

Eintrag in der Landesbibliothek Stuttgart Cod. hist. 8<sup>o</sup> 16 c = Band 3 S. 330 der *Miscellanea historica* des Oswald Gabelkover († 1616). – Papierblatt 16,7 cm × 10,2. – Handschrift in einem von einer Handschrift stammenden Pergamentumschlag mit Holzdeckel, hat 497 bezeichnete und 7 unbezeichnete Blätter, enthaltend Exzerpte aller Art, Archivalien, Inschriften (Epitaphien) aus Württemberg, Bayern und Österreich.

- 1 Hüfingen s. von Donaueschingen BW.
- 2 Anna von Schellenberg unbestimmt. Das von Oswald Gabelkover teilweise abgeschriebene Seelbuch von Hüfingen (Li U I/5 n. 334) nennt nur eine Anna von Schellenberg als Gemahlin Heinrichs von Schellenberg, offenbar aus späterer Zeit.